

18. *Bilden Sie das Präteritum!* (Stammformen S. 164)

1. Ich fahre nach Hamburg. → *Ich fuhr nach Hamburg.*
2. Du bleibst zu Hause. →
3. Der Unterricht beginnt. →
4. Wir fliegen nach Rom. →
5. Denkt ihr nur an die Prüfung? →
6. Die Kinder essen Äpfel. →
7. Ich bringe das Buch zurück. →
8. Peter bietet mir seinen Platz an. →
9. Ein Tourist bittet mich um eine Auskunft. →
10. Wir gehen spazieren. →
11. Das Feuer brennt gut. →
12. Die Hunde beißen sich. →
13. Der Roman gefällt mir gut. →

19. *Setzen Sie das passende Verb in einem geeigneten Tempus ein!*

(blasen, braten, brechen, einbiegen, eindringen, empfehlen, entscheiden, fliehen, fließen, frieren, gelten, genießen, gewinnen, gießen, vergleichen)

1. Der Nil fließt durch Ägypten.
2. Meine Aufenthaltsgenehmigung _____ bis zum 31. 12. 20 _____
3. Zum Abendessen _____ sich Herr Roth ein Schnitzel.
4. Bei den Wahlen muss man sich für eine Partei _____.
5. Bevor man etwas kauft, muss man die Preise _____.
6. Der Verbrecher _____ vor der Polizei.
7. Bitte _____ Sie mir noch etwas Wasser ins Glas!
8. Die Räuber wollten in der Nacht in die Bank _____.
9. Der Bus _____ nach 100 Metern in eine Nebenstraße _____.
10. _____ mir den Zigarettenrauch nicht immer ins Gesicht!
11. Welcher Fußballverein wird morgen das Spiel _____?
12. Können Sie mir ein gutes und nicht zu teures Restaurant _____?
13. Hoffentlich wird sie sich beim Skilaufen kein Bein _____.
14. Wenn nur 18°C im Zimmer sind, _____ ich.
15. Nach einer schweren Arbeitswoche _____ wir das Wochenende.

20. Bilden Sie das Präteritum! (Stammformen S. 165)

1. Ich rufe meine Schwester an. →
2. Sie schläft noch. →
3. Der Mann kennt mich nicht. →
4. Wir kommen spät nach Hause. →
- ~~5. Ihr habt nie Zeit. →~~
6. Sie nehmen Abschied von uns. →
7. Ich nenne ihr meinen Namen. →
8. Petra schreibt mir einen Brief. →
9. Der Film läuft mit großem Erfolg im Kino. →
10. Die Schiffe liegen im Hafen. →
11. Die Kinder rennen zum Spielplatz. →
12. Wir helfen unseren Nachbarn. →
13. Max schließt die Tür zu. →

21. Setzen Sie das passende Verb in einem geeigneten Tempus ein!

(einladen, erschrecken, heben, leiden, messen, raten, riechen, schaffen, scheinen, schieben, ~~schmelzen~~, schneiden, schreien, vermeiden, zerreißen)

1. In der Bibel steht: Gott _____ die Welt in sechs Tagen.
2. Wenn ein Baby Hunger hat, _____ es.
3. Das Eis _____ an der Sonne.
4. Viele Neandertaler _____ an Rheuma.
5. Man kann nicht jeden Streit _____.
6. Ich möchte Sie zum Abendessen _____.
7. Er hört uns nicht; er _____ zu schlafen.
8. Der Lehrer _____ den Schülern, fleißig zu arbeiten.
9. Immer wenn ein Auto hupt, _____ ich.
10. Ein Gewicht von 100 kg kann ich nicht _____.
11. Er _____ den Brief und warf ihn in den Papierkorb.
12. Ich lasse mir beim Frisör die Haare _____.
13. Dein neues Parfum _____ sehr gut.
14. Die Krankenschwester _____ die Temperatur des Patienten.
15. Der Motor ist kaputt; wir müssen das Auto _____.

22. **Bilden Sie das Präteritum!** (Stammformen S. 166)

1. Ich bin mit meiner Wohnung zufrieden. →
2. Du sitzt neben mir. →
3. Peter trifft seine Freunde im Café. →
4. Wir werden sofort informiert. →
5. Ihr tut nichts. →
6. Die Kinder singen ein Lied. →
7. Ich wasche meine Wäsche selbst. →
8. Weißt du etwas von seinen Plänen? →
9. Der Bus steht an der Haltestelle. →
10. Wir sprechen über Politik. →
11. Zwei Radfahrer stoßen zusammen. →
12. Sie vergisst oft ihr Portemonnaie. →

23. **Setzen Sie das passende Verb in einem geeigneten Tempus ein!**

(beweisen, schweigen, sinken, stechen, stehlen, steigen, streiten, treiben, unterstreichen, verderben, verschwinden, wenden, werben, wiegen, ziehen)

1. Bitte _____ Sie die Adjektiv-Endungen!
2. Können Sie _____, dass Sie Herr Müller sind?
3. Das Flugzeug _____ hinter den Wolken.
4. Frau Adams ist sehr schlank und _____ nur 48 kg.
5. Die Mieten _____ in diesem Jahr um mindestens 7%.
6. Im Mai _____ ich in das Studentenheim in der Frauenstraße.
7. Die Kinder _____ um einen Ball, den sie gefunden haben.
8. Im Winter kann die Temperatur unter -20°C _____.
9. Wenn Sie eine Bescheinigung brauchen, _____ Sie sich an das Sekretariat!
10. Wenn das Konzert beginnt, _____ die Zuhörer.
11. Sei vorsichtig beim Nähen! Du kannst dich mit der Nadel _____.
12. An heißen Tagen _____ Fleisch sehr schnell.
13. Die Firma _____ für ihr Produkt mit einem neuen Plakat.
14. _____ Sie Sport?
15. Niemand kann mein Fahrrad _____; es ist abgeschlossen.

24. Wie heißen die folgenden Sätze im Präteritum?

1. Petra studiert in Göttingen. → *Petra studierte in Göttingen.*
2. Sie kennt niemanden in Göttingen. →
3. Sie sucht ein Zimmer. →
4. Sie findet kein Zimmer. →
5. Sie ist verzweifelt. →
6. Sie will schon abreisen. →
7. Schließlich hat sie Glück. →
8. Sie liest das „Göttinger Tageblatt“. →
9. In der Zeitung steht eine Anzeige. →
10. Jemand bietet ein Zimmer an. →
11. Das Zimmer kostet 250 €. →
12. Es liegt im Stadtzentrum. →
13. Petra mietet es sofort. →
14. Sie unterschreibt den Mietvertrag. →
15. Sie muss sofort eine Monatsmiete zahlen. →

25. Ebenso!

1. Wie findest du den Film? →
2. Er öffnet die Tür. →
3. Ich wende mich an den Lehrer. →
4. Wollt ihr ein Eis essen? →
5. Wir werden müde. →
6. Weißt du das nicht? →
7. Das Feuer brennt hell. →
8. Du sitzt immer neben Otto. →
9. Ihr wartet vor der Mensa. →
10. Er kann nicht kommen. →
11. Ich wechsle das Studienfach. →
12. Du verlässt das Haus. →
13. Er bringt ein Geschenk mit. →

26. Setzen Sie die Prädikate im Präteritum ein!

Herr Wong studierte schon mehrere Jahre in Leipzig.
 Eines Tages _____ er einen Brief von seinem Schulfreund Kim. Dieser _____ auch nach Leipzig kommen und _____ Herrn Wong, für ihn eine Wohnung zu suchen. Herr Kim _____ verheiratet und _____ seine Frau und seine kleine Tochter mitbringen; also _____ er eine Zwei- oder Dreizimmerwohnung.
 Herr Wong _____ eine Anzeige in die „Leipziger Volkszeitung“. Ein Maklerbüro _____ bei ihm.
 Herr Wong _____ zu dem Büro des Maklers. Über die Höhe der Vermittlungsgebühr _____ er _____.
 Der Makler _____ zwei Monatsmieten. Man _____ ihm eine Adresse in einem Vorort. Leider _____ er eine Enttäuschung. Die Vermieterin _____ die Wohnung nicht an Ausländer vermieten. Aber beim zweiten Angebot _____ er Glück. Er _____ eine Dreizimmerwohnung für seinen Freund mieten. Leider _____ die Miete sehr hoch, aber die Wohnung _____ hell und komfortabel.
 Herr Wong _____ zwei Monatsmieten im Voraus bezahlen. Sofort _____ er seinen Freund _____ und _____ ihm seinen Erfolg _____. Eine Woche später _____ Herr Kim mit seiner Familie _____.
 Alle _____ über die Wohnung. An der Tür _____ schon ein Schild mit dem Namen KIM. Drei Tage später _____ sie den Einzug.

studieren
 erhalten
 wollen
 bitten
 sein; wollen

 brauchen
 setzen
 sich melden
 gehen
 sich wundern
 verlangen
 geben
 erleben
 wollen
 haben
 können
 sein
 sein
 müssen
 anrufen
 mitteilen
 ankommen
 sich freuen
 hängen
 feiern

27. Setzen Sie die Prädikate im Präteritum ein!

Wie die Schildbürger ihr Rathaus bauten

Die Bürger von Schilda* wollten ein neues Rathaus bauen. Sie _____ gemeinsam in den Wald, um Bäume für den Bau zu fällen. Der Wald _____ ein gutes Stück von der Stadt entfernt, oben auf einem Berg. Mit viel Mühe _____ sie die schweren Baumstämme den Berg _____. Aber beim letzten Baumstamm _____ einer der Männer, _____ den Baum _____, und das Holz _____ von selbst den Berg _____. Da _____ die Bürger, wie leicht und bequem das _____. Deshalb _____ sie alle anderen Baumstämme wieder den Berg _____, damit sie allein hinunterrollen _____, und die Bürger _____ über ihre Klugheit.

Die Schildbürger _____ fleißig am Bau ihres Rathauses, und das Haus _____ schnell fertig. Als sie aber das Gebäude zur ersten Ratsversammlung _____, _____ sie, dass es darin ganz dunkel _____, denn die Schildbürger hatten die Fenster vergessen. Sie _____ aber nicht, dass die fehlenden Fenster der Grund der Dunkelheit _____. _____ sie ihr neues Rathaus wieder abbrechen und neu bauen? Da _____ einer einen guten Gedanken.

Als mittags die Sonne recht hell _____, _____ sie mit Säcken, Kisten und Körben auf die Straße, um das Sonnenlicht einzufangen und in das Rathaus zu bringen. Bevor sie die Säcke ins Haus _____, _____ sie sie fest _____, und die Kisten und Körbe _____ sie mit Tüchern. Erst im Rathaus _____ sie die Gefäße wieder und _____ das Sonnenlicht _____. Aber es _____ dort so finster wie vorher ...

wollen
ziehen
liegen
hinunter-
schleppen
stolpern
loslassen;
hinunterrollen
sich wundern
gehen
hinauftragen
können
sich freuen
arbeiten
werden
betreten; sehen
sein
erkennen
sein
sollen
haben
scheinen
gehen
tragen; zubinden
bedecken
öffnen
ausschütten
bleiben

* Schilda ist ein Fantasie-Ort, über dessen Bürger, die „Schildbürger“, man sich viele lustige Geschichten erzählt.

1.6 Das Perfekt

Hast du das Perfekt *gelernt*? *Ist* Peter *angekommen*?

Zum Perfekt gehören zwei Verbformen:

1. eine Präsensform von „haben“ oder „sein“,
2. das *Partizip II* des Hauptverbs.

lernen (ein „schwaches“ Verb)

ich *habe* das Perfekt *gelernt*
 du *hast* das Perfekt *gelernt*
 man *hat* das Perfekt *gelernt*
 wir *haben* das Perfekt *gelernt*
 ihr *habt* das Perfekt *gelernt*
 sie *haben* das Perfekt *gelernt*

sehen (ein „starkes“ Verb)

ich *habe* den Film *gesehen*
 du *hast* den Film *gesehen*
 man *hat* den Film *gesehen*
 wir *haben* den Film *gesehen*
 ihr *habt* den Film *gesehen*
 sie *haben* den Film *gesehen*

Die Endung des Partizips II
 ist bei schwachen Verben *-(e)t*.

Die Endung des Partizips II
 ist bei starken Verben *-en*.

- ① Ich bin nach Hause *gerannt*. Ich bin zu Hause *geblieben*.
 Ich habe das Radio *angestellt*. Sie hat ein Kilo *abgenommen*.
- ② Man hat das Haus *verkauft*. Sie hat ihr Konto *überzogen*.
 Es ist nichts *passiert*. Alles ist ihnen *misslungen*.

① Das Partizip II der einfachen und trennbaren Verben hat die Vorsilbe *ge-*,
 sie steht bei einfachen Verben *vor dem Stamm*,
 sie steht bei trennbaren Verben *zwischen Präfix und Stamm*.

② Das Partizip II der untrennbaren Verben und der Verben auf „-ieren“ hat
kein ge-!

30. Bilden Sie das Partizip II!

lernen: *gelernt*

arbeiten:

öffnen:

ändern:

sammeln:

abholen:

anstellen:

bezahlen:

übersetzen:

studieren:

probieren:

wollen:

können:

wissen:

verbringen:

sprechen: *gesprochen*

nehmen:

beginnen:

wegschwimmen:

erfinden:

singen:

einschlafen:

erhalten:

fahren:

wachsen:

abfliegen:

erziehen:

entscheiden:

sein:

werden:

32. Formen Sie die Sätze ins Perfekt um!

1. Eva sitzt im Wartezimmer. → *Eva hat im Wartezimmer gesessen.*
2. Herr Mai starb mit 92 Jahren. →
3. Du vergisst meinen Geburtstag. →
4. Mein Bruder studiert in Bonn. →
5. Sie steigt in den Bus ein. →
6. Otto arbeitet bei der Stadtverwaltung. →
7. Ich wurde müde. →
8. Wir frühstücken um 7 Uhr. →
9. Flugkapitän Rall fliegt den Airbus nach London. →
10. Die Schlange bewegt sich nicht. →
11. Es gelingt mir nicht, eine Arbeit zu finden. →
12. Schließt ihr die Tür zu? →
13. Die Temperatur sinkt in der Nacht unter null Grad. →
14. Der Zug hielt nur fünf Minuten. →
15. Du missverstehst mich. →
16. Wann ereignen sich viele Unfälle? →
17. Im Nebel passieren viele Unfälle. →
18. Ich lege das Buch auf den Tisch. →
19. Es liegt auf dem Tisch. →
20. Warum bleibst du zu Hause? →

33. Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Peter zieht nach Köln um. →
2. Peter zieht sich warm an. →
3. Eva zerbrach sich den Kopf über ein passendes Geschenk. →
4. Das Glas fiel auf den Boden und zerbrach. →
5. Ich stoße mir immer den Kopf an dieser Tür. →
6. Zwei Züge stießen zusammen. →
7. Eine Kundin betritt den Laden. →
8. Eine Kundin tritt ein. →

32. Formen Sie die Sätze ins Perfekt um!

1. Eva sitzt im Wartezimmer. → *Eva hat im Wartezimmer gesessen.*
2. Herr Mai starb mit 92 Jahren. →
3. Du vergisst meinen Geburtstag. →
4. Mein Bruder studiert in Bonn. →
5. Sie steigt in den Bus ein. →
6. Otto arbeitet bei der Stadtverwaltung. →
7. Ich wurde müde. →
8. Wir frühstücken um 7 Uhr. →
9. Flugkapitän Rall fliegt den Airbus nach London. →
10. Die Schlange bewegt sich nicht. →
11. Es gelingt mir nicht, eine Arbeit zu finden. →
12. Schließt ihr die Tür zu? →
13. Die Temperatur sinkt in der Nacht unter null Grad. →
14. Der Zug hielt nur fünf Minuten. →
15. Du missverstehst mich. →
16. Wann ereignen sich viele Unfälle? →
17. Im Nebel passieren viele Unfälle. →
18. Ich lege das Buch auf den Tisch. →
19. Es liegt auf dem Tisch. →
20. Warum bleibst du zu Hause? →

33. Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Peter zieht nach Köln um. →
2. Peter zieht sich warm an. →
3. Eva zerbrach sich den Kopf über ein passendes Geschenk. →
4. Das Glas fiel auf den Boden und zerbrach. →
5. Ich stoße mir immer den Kopf an dieser Tür. →
6. Zwei Züge stießen zusammen. →
7. Eine Kundin betritt den Laden. →
8. Eine Kundin tritt ein. →